



Sonntag 27. August 2017

Ausgabe 343

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

Wachau-Eisenstraße-Classic *Auf Genusstour durch Niederösterreich*



**BEBBLE BEACH
ENTHÜLLUNG**



SENIOREN ROUTE 66



CONCOURS OF ELEGANCE

Rallye zwischen Wachau, Eisenstraße und Wildalpen



Fotos: Serge Hombroux,
Erich Auer, Pressefoto Lackinger



Der Erfolg der ersten gemeinsamen Veranstaltung gibt den Organisatoren Recht. Die Idee und die aufwendige Vorarbeit haben sich gelohnt. Bei der zweitägigen ersten Wachau-Eisenstraße-Classic gab es zufriedene Gesichter bei Teilnehmern, Zuschauern und Beteiligten – und ein Termin für das kommende Jahr steht auch schon fest.

Startpunkt der ersten Auflage der Wachau-Eisenstraße-Classic war Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich. Rund 200 Fahrer und Beifahrer hatten sich für die Veranstaltung, die erstmals die frühere Eisenstraße-Klassik und die Wachau-Classic vereinte, angemeldet. Auch Motorsportlegenden wie Walter Röhrli und Rudi Stohl sowie Kabarettist Rudi Roubinek, waren mit von der Partie.

Die Teilnehmer konnten in zwei unterschiedlichen Klassen antreten: Sport-Classic oder Weekend-Trophy war die Auswahl. „Beide Wertungen verfügen über eine separate Streckenführung und somit über ein eigenes Roadbook. Die Teilnehmer der beiden Klassen haben zwar denselben Startort und werden sich auch während den Etappen ab und zu sehen, fahren aber komplett unterschiedliche Routen“, erklärt Mitorganisator Harald Neger. „Bei der umfangreichen Kursgestaltung hat sich das Organisationsteam einiges einfallen lassen.“ ▶

„EIN MASERATI 450 S REC ZOG ALLE BLICKE AUF SICH“



Der Stadt-Grand-Prix in Waidhofen war ein Highlight für Oldtimerfahrer und Zuschauer. In der Innenstadt musste eine vorgegebene Zeit gefahren werden. Die Motorsportstars Walter Röhrl und Rudi Stohl Zeit nahmen sich hier auch Zeit fürs Autogramme schreiben. Die Verbindung der klimatisch milden Wachau mit der Eisenstraße und den Wildalpen übernahm die Mostviertelgemeinde Ardagger durch ihr herzliches Willkommen. Ein seltener Maserati 450S REC mit 4,5-Liter-V8-Motor und 400 PS, gefahren von Prof. Dr. Reinhard Weinstabl, geboren in Waidhofen an der Ybbs, war der große Eyecatcher bei der Wachau-Eisenstrasse-Classic. ▶



„EINE RALLYE FÜR GENIESSER“

Auf das Siegertreppchen durften am Ende der Veranstaltung Florian und Dieter Böhmdorfer steigen, die mit Ihrem Jaguar Mark 2, Bj. 1962 den Gesamtsieg der Sport Classic überlegen eingefahren hatten. Den 1. Patz der Weekend Trophy holten sich Eveline und Gerhard Mischka mit dem Porsche 911, Bj. 1986.

Genießer kamen während der Rallye voll auf ihre Kosten. Die herrliche Landschaft und die ausgesuchte Route mit teils einsamen Straßen wurden ergänzt durch kulinarische Köstlichkeiten der Firma HINK-SPAK, die mit regionalen Schmankerl als Hauptsponsor unterstützte. Bei der Siegerehrung im Ambiente des Hotels Schloss an der Eisenstrasse dankte Abgeordneter Zum Nationalrat Andreas Hanger den Teilnehmern sowie den Organisatoren Margareta Trümmel, Herbert Fügler, Harald Neger und Team für diesen nachhaltigen Oldtimer Event. Nächster Termin: 16.-18. August 2018.





Italienischer Oldtimer- Auftritt in London



Die Carrozzeria Frua ist vielleicht am besten für die Gestaltung des Maserati A6G in den fünfziger Jahren bekannt, aber das erste Kunstwerk des Coachbuilder war der Fiat 1100 Frua Barchetta. In den Gärten des Hampton Court Palace wird dieses spektakuläre Fahrzeug vom 1.-3. September während des Concours of Elegance zu sehen sein. Man sieht ihm mit seiner Eleganz die 71 Jahre nicht an. Im Jahre 1946 fertiggestellt, wurde dieser ganz besondere Fiat 1100 - eine Welt davon entfernt von den Limousine, die damals die Fiat-Fabrik verließen - am 3. September an Luigi Critterio verkauft, bevor er von Gino Bubbolini 25 Tage später gekauft wurde. Im Jahr 1947 wurde der Wagen bei der Villa d'Este gezeigt und gewann einen zweiten Preis. Eindeutig war das Design in der Zeit damals so bemerkenswert wie heute. Nach einer ganzen Reihe von Eigentümerwechseln, darunter war auch ein Besitzer der den Wagen 33 Jahre behielt, wurde der 1100 Frua Barchetta von seinem derzeitigen Inhaber im Jahr 2015 gekauft. Zu der Zeit war der Oldtimer rot lackiert. Die einzigartige 1100 Frua Barchetta wurde zur Carrozzeria Gatti Luciano gebracht, um in seinen ursprüngliche Spezifikationen und dem originalen Farbschema wiederhergestellt zu werden.



**LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Ich brauche richtige Oldtimerversteher...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher!
Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Englands Oldtimer- „Route 66“



Die malerische Route von Lochgilphead zu den Glen Coe Mountains in Schottland wurde heute zur beliebtesten Rentner-Strecke von ganz Großbritannien erklärt. Abgestimmt hatten Pensionisten über die 66 Meilen lange Strecke, die zwischen den Abschnitten der A816 und der A828 verläuft – und nun in die ganz eigene „Route 66“ umgewandelt wurde. Die Aktion kam aufgrund des Engagements der LV Versicherung zustande. Die Versicherung startete die Initiative nachdem Fragen über ältere Fahrer aufgetreten waren. In der Forschung, die unter Autofahrern im Alter von 65 Jahren durchgeführt wurde, zeigt in Zahlen, dass drei Viertel (74%) die Menge ihres Fahrens einschränken, sobald sie im Ruhestand sind. Wobei mehr als ein Fünftel (22%) sich selbst als nervöse

Fahrer einstuft. Die Befragten zitierten Themen wie überfüllte Straßen (57%), gesundheitsbezogene Bedenken (19%) und die Verschlechterung ihres Sehvermögens (9%) als Hauptgründe, die sie beim Fahren weniger sicher fühlen ließen.

Die neu benannte „Route 66“ wurde „erfunden“, um eine Route für Autofahrer zu finden, die eine wirklich entspannte Fahrt unternehmen wollen. Die malerische Fahrt, die in der Stadt Lochgilphead in Argyll und Bute beginnt und in den Glen Coe Mountains (bei South Ballachulish) gipfelt, bietet dramatische Landschaften, historische Schlösser und eine Vielzahl von touristischen Attraktionen.



**LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

RETRO CLASSICS

INSIDE



Rotkreuz-Museum





Nürnberg



Das ,Rotkreuz-Museum Nürnberg‘ bereichert erstmals die Attraktionen der RETRO CLASSICS® BAVARIA, die vom 8.-10. Dezember 2017 in den Hallen der Messe Nürnberg stattfindet.

Seit 1984 sammelt, dokumentiert und zeigt das Rotkreuz-Museum einzigartige Exponate aus der gesamten Rotkreuz-Historie, insbesondere des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt. Eine Abteilung des ehrenamtlich geführten Museums widmet sich der Erhaltung von historischen Fahrzeugen aus dem Krankentransport und Rettungsdienst, die teilweise durch Spenden finanziert werden.

Neben Tragen aus verschiedenen Epochen gehört eine Kutsche vom Ende des 19. Jahrhunderts ebenso zur Sammlung wie etliche fahrbereite Nachkriegsfahrzeuge. Unter ihnen finden sich Krankenwagen auf Basis DKW ,Schnellaster‘ und Ford FK 1000 sowie ein Rettungswagen MB 408. Ein VW Bulli T1 aus dem Jahr 1967 darf natürlich nicht fehlen.

Im Zeichen von ,200 Jahren Fahrrad‘ präsentiert das Museum ein frühes Exponat zum Transport von Verwundeten.

<http://www.retro-classics-bavaria.de/>

Pininfarina Jaguar erntet Pokal

Erinnern Sie sich an das abgedeckte Fahrzeug, das wir Ihnen in der letzten Woche vorgestellt haben, als Projekt „seltenster Jaguar“, das beim Pebble Beach Concours enthüllt wird? Die Überraschung war perfekt, als der 1954 Jaguar XK120 SE mit Pininfarina Karosserie enthüllt wurde.

Nach einer kompletten Restauration, die 6725 Arbeitsstunden gedauert hatte, war die Präsentation auf der Rampe des Automobilen Schönheitswettbewerbs in Kalifornien die richtige Belohnung für die Mühe. Die anwesenden Sammler und Automobil-Enthusiasten bereiteten dem „Frischling“ einen freundlichen Empfang. In seiner Klasse „Vorkriegswagen geschlossen“ belegte der Jaguar XK120 SE den zweiten Platz. Peter Neumark, Chairman des Employee Ownership Trusts, der Firma Classic Motor Cars (CMC): „Was für ein großartiges Ergebnis! Ich hatte das Privileg dieses Fahrzeug zu enthüllen auf dem bedeutendsten Automobil-Event der Welt. Der Wagen wurde bewundert und wir sind glücklich eine Trophäe mit nach hause nehmen zu können, als weiteren Beleg für unsere Fähigkeiten und die Leidenschaft, mit der wir arbeiten.“



LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Ein Leben im Rennsport



Fotos: Classic Motor Cars (Ph Wouter Melissen, Justin Leighton)



Die neue Ausstellung „Ein Leben im Rennsport – die Rallye-Legende Walter Röhrl“ eröffnete diese Woche im markenübergreifenden Automobilmuseum ZeitHaus in der Autostadt in Wolfsburg. Besucher können in einzelnen Stationen die Karriere der Motorsport-Ikone nachverfolgen: Verschiedene Originalfahrzeuge, besondere Exponate und Bilder geben Einblicke in die Persönlichkeit und den aufregenden Lebensweg des „Rallyefahrers des Millenniums“. Der Kultfilm „Vollgasakrobat“ von Helmut Deimel mit Originalaufnahmen aus der Motorsportkarriere des zweifachen Rallye-Weltmeisters ist ebenfalls ab heute Abend im ZeitHaus zu sehen. Seine vielseitige Sportbegeisterung spielte in Walter Röhrls Leben von frühester Jugend an eine tragende Rolle. Im Alter von fünf Jahren erlernte er das Skifahren, mit 15 zählte er zur Oberpfälzer Ski-Elite. Ein guter Freund brachte Röhrl schließlich auf die Idee zu ersten Rallye-Teilnahmen abseits des Tiefschnees. Der als Sekretär im bischöflichen Ordinariat Regensburg beschäftigte Röhrl fand über die damit verbundenen Fahrerdienste seine berufliche Bestimmung. Bereits nach wenigen Wettkämpfen zeigte sich sein außerordentliches Talent. Röhrl gewann alsbald erste Rallies und überraschte mit seinem agilen und präzisen Fahrstil auf der Olympia-Rallye 1972 das prominent besetzte Teilnehmerfeld. Ein Profivertrag vom Opel-Werk ebnete den Weg für eine außergewöhnliche Karriere. Gemeinsam mit seinem Copiloten Christian Geistdörfer schrieb er Rallyesport-Geschichte: Viermal und auf vier unterschiedlichen Fahrzeugen gewann das DreamTeam Röhrl/Geistdörfer die Rallye Monte Carlo sowie zweimal die Rallye-Weltmeisterschaft. Im Alter von siebzig Jahren verkörpert Röhrl heute eine Motorsport-Legende und nimmt noch immer an historischen Rallye-Veranstaltungen teil.



LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Aston Martin Restaurations-Projekt



S

ie wollten schon immer eine große Sache angehen? Jetzt ist die Gelegenheit dazu bei der kommenden Classic Car Auction im Warwickshire Exhibition Center am 23. September 2017. Dort wird ein echter Scheunenfund zum Verkauf an den Meistbietenden aufgerufen. Der 1973 Aston Martin AM V8 ist einer von nur 288 gebauten Wagen und wird bei einem Verkaufspreis von 30.000 bis 35.000 Pfund eingeschätzt. Wie alle traditionellen Aston Martins ist auch dieses Fahrzeug komplett von Hand gebaut worden. Die vergangenen neun Jahre war das rechtsgesteuerte Exemplar in einer Scheune abgestellt gewesen.

Der rote Aston Martin besitzt Matching-Numbers, verfügt über zwei Quarz-Scheinwerfer, Mesh-Kühlergrill und schwarzes Leder Interieur. Das Auto wird auch von seinem ursprünglichen Bedienungshandbuch begleitet, sowie einer Historienakte, die das erste MoT des Autos und die Dokumentation enthält, bis es vor 12 Jahren auf SORN gestellt wurde. Der Meilenstand: 82.752.



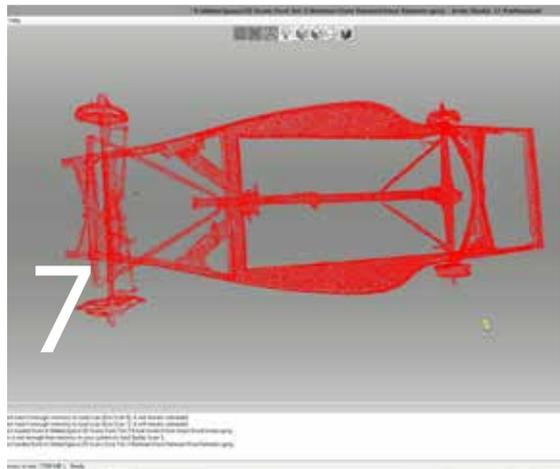
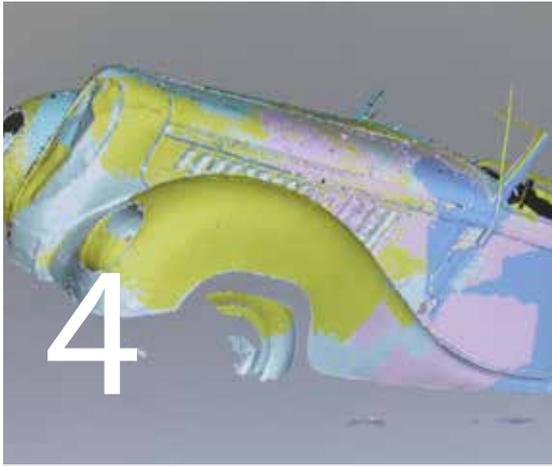
**LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



TECHNIK

3D SCANNEN EINES UNIKATS





Der Ford Eifel Baujahr 1937 mit einer Sonderkarosserie von Gläser ist ein absolutes Unikat. Nur wenig war über das Fahrzeug bekannt, aber Recherchen und intensive Untersuchungen führten zu der Historie des Fahrzeugs. Um das Unikat auf Echtheit zu prüfen, wurde bereits vor einigen Jahren eine Spektralanalyse der gesamten Karosserie durchgeführt, bei der zu erkennen war, dass kein späterer Umbau vorliegt, sondern das gesamte Blechkleid aus einer Metallcharge aus den 30er Jahren hergestellt ist. Bei einem solchen Unikat stellt sich natürlich zum einen die Frage, wie man jemals im Falle eines schweren Schadens die Ersatzteile bekommt und zum anderen, wie man die fehlenden Teile am besten nachrekonstruiert, wie zum Beispiel das versenkbare Verdeck. Reverse Engineering, eine Technik aus der vorhandene Teile nachkonstruiert werden um sie eventuell zu duplizieren oder zu vermaßen, war

ebenfalls ein Aspekt, das Ford Einzelstück ganz genau zu scannen.

Dem Besitzer liegt auch daran, den Zustand, in dem das Fahrzeug gefunden wurde so gut wie möglich zu dokumentieren. Neben den Fotos sollte auch eine dreidimensionale Erfassung des gesamten Fahrzeugs erfolgen.

In Zusammenarbeit mit MakerSpace in Garching bei München wurde der einmal gebaute Ford aus diesem Grund komplett 3D gescannt. Eine Technik, bei der man am Ende eine komplette Punktwolke, ein Polygonmodell und eine passende Textur erhält. All diese 3D Daten sind im Anschluss hilfreich, die weitere Restauration zu begleiten.

 **SEHEN SIE DAS VIDEO
UND LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Drei Oldtimer-Sportler mit reicher Geschichte



W

er Anfang September in England ist, hat jede Menge Gelegenheit, spannende Auktionen mitzuerleben. Coys bringt seine Highlights am 7. September im Fontwell House zum Aufruf. Die Location liegt im Herzen von Sussex, nur wenige Meilen entfernt vom Weltklasse Event Goodwood Revival. Schon jetzt steht für die ‚Thoroughbred & Vintage‘ Auktion eine beeindruckende Reihe an Automobilen bekannt. Darunter „Piggy“, der berühmte 1950 XK120 Alloy Competition Roadster, ein donnernder Sauber Mercedes C9 Gruppe C Rennwagen und ein Matching Numbers 1960 Mercedes-Benz 300SL Roadster. Der sehr seltene, frühe XK120 Alloy Competition Roadster ist einer von nur 184 Linkslenker-Alloy-Roadster und wurde an Charles Hornburg in Los Angeles, USA, ausgeliefert. Er war der erste Importeur von Jaguar-Automobilen in den Vereinigten Staaten und ein Wettkampf-Spezialist, der für den Verkauf von einigen der sehr wichtigen Rennsport-Jaguare in den 1950er Jahren verantwortlich war, darunter leichte XK120s, C-Typen und D-Typen. Aus der Sauber Mercedes Museum Kollektion gibt es auch einen 1989 Sauber-Mercedes C9 Gruppe C. Diese Hochleistungs-Rennwagen wurden von Sauber als Konstrukteur und Mercedes-Benz als Motorenbauer für die World Sportscar Championship entwickelt und ersetzen den bisherigen Sauber C8. Mit seinem M117 C9 Motor, einem modernen elektronischen System und FIA Papieren ist es für den wettbewerbsfähigen Motorsport bereit.



LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Skoda punktet mit seltenen Oldtimern

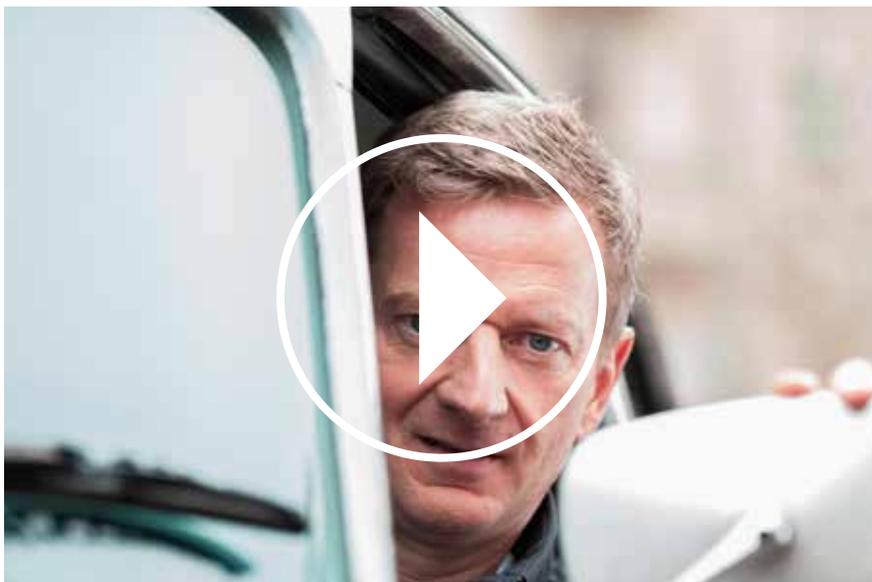


M

it gleich acht Fahrzeugen nahm Skoda an der Sachsen Classic teil, die am vergangenen Wochenende stattfand. Das historische Aufgebot reichte vom Felicia Cabrio aus den 1960er Jahren über den legendären 130 RS bis hin zum Favorit Rallye. Insgesamt gingen fast 200 Fahrzeuge an den Start, die auch wegen ihres breit gefächerten Teilnehmerfeldes als ‚Mille Miglia des Ostens‘ gilt.

Zu den seltenen Klassikern aus Tschechien zählten auch ein Skoda 1200 Sedan von 1955 und der 440 Spartak. Der Zweitürer aus dem Jahr 1957 trägt zeitgemäße Accessoires wie die mittig angebrachten Zusatzscheinwerfer. Der Felicia steht für eine der großen Erfolgsgeschichten von Skoda: Zwischen 1959 und 1964 entschieden sich 14 863 Kunden für eines der schicken Cabriolets der Modellreihe, wobei der Felicia Super etwas stärker motorisiert war. Die Zweisitzer gehören zu den schönsten offenen Fahrzeugen der ausgehenden 1950er- und frühen 1960er-Jahre. Skoda schickt gleich zwei der seltenen Sammlerstücke an den Start. Ein weiteres Modell stellt das Team Volkswagen Dresden.

Als sechstes Skoda-Fahrzeug im Feld trat ein roter S 100 von 1970 an, der vor allem durch seine zahlreichen Rallye-Modifikationen auffällt. Ein echter Zuschauermagnet ist der originalgetreue 130 RS in der Ausführung des Jahres 1978. Durch den Einsatz von Aluminiumteilen und glasfaserverstärktem Kunststoff bei der Karosserie wiegt das Coupé nur 825 Kilogramm. Der „Porsche des Ostens“ verfügt über einen 1,3-Liter-Vierzylindermotor mit Doppelvergaser und erreicht je nach Übersetzung eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 210 km/h. Ebenfalls mit von der Partie ist ein Favorit aus dem Jahr 1991. Dabei handelt es sich um eine originalgetreue Replika des Fahrzeugs, das vor mehr als 25 Jahren bei der berühmten Rallye Monte Carlo dabei war.



[Folge 1](#)

[Folge 2](#)

TV-Tipp

F

Text/Fotos: ZDFneo/André Beckersjürgen

alls Sie die Sendung im Fernsehen verpasst haben, kön-
nen Sie derzeit 2 von insgesamt sechs Talksendungen
„Sitzheizung gibt's nicht“ noch online auf dem ZDFneo

Kanal anschauen.

Michael Kessler als Chauffeur mit der Lizenz zum Interviewen: In
„Sitzheizung gibt's nicht!“, der neuen sechsteiligen Talksendung in
ZDFneo ab Donnerstag, 10. August 2017, 22.15 Uhr, machte sich
der Moderator mit Prominenten auf eine ganz besondere Spritztour.
Er holt seine Beifahrer an einem Ort ihrer Wahl ab und überrascht
sie mit einem speziellen Gefährt, das eine Bedeutung für den Ge-
sprächspartner hat: Oldtimer, Traumwagen, Proll-Karosse oder das
erste eigene Fahrzeug - alles ist möglich.

In Folge eins stand Bastian Pastewka am Straßenrand Berlins,
wartete auf seinen Gastgeber und staunte nicht schlecht, als Michael
Kessler mit einer „Göttin“ vorfuhr, einem schwarzen Citroën DS.
Pastewka, großer Fan der Louis-de-Funès-Filme, ließ sich nicht
lange bitten und stieg ein in das Kultfilmauto.

Talkgäste der weiteren Sendungen sind Bülent Ceylan, Bernhard
Hoëcker, Katharina Thalbach, Tim Mälzer, Cordula Stratmann, Jor-
ge González, Hugo Egon Balder, Anneke Kim Sarnau, Guido Cantz
und Carolin Kebekus.

Die einzelnen Folgen sind jeweils am Sendetag ab 20.15 Uhr online
abrufbar: <https://zdf.de/show/sitzheizung-gibts-nicht>